

Verfahrensbekanntmachung / Bekanntmachung

1. Zur Abgabe von Interessenbekundungen auffordernde Stelle

Bezeichnung: Klinikum Bad Bramstedt GmbH
Anschrift: Oskar-Alexander-Str. 26 / 24576 Bad Bramstedt
Kontaktstelle: Geschäftsführung
Herr Jens Ritter
Telefon: 04192-90 2014
Telefax: 04192-90 2373
E-Mail: J.Ritter@Klinikumbb.de

2. Stelle, bei der die Interessenbekundungen einzureichen sind

Bezeichnung: Klinikum Bad Bramstedt GmbH
Anschrift: Oskar-Alexander-Str. 26 / 24576 Bad Bramstedt
Kontaktstelle: Projektstelle Gesundheitsquartier
z. H. von: Frau Bettina Storm
Telefon: 04192-90 2011 oder 04192-90 4411
Telefax: 04192-90 2373
E-Mail: info@gesundheitsquartier-badbramstedt.de

3. Art des Verfahrens

Informelles Markterkundungsverfahren

Mit dieser Bekanntmachung des Markterkundungsverfahrens „Gesundheitsquartier Bad Bramstedt“ werden interessierte Unternehmen aufgerufen, Interessenbekundungen nach Maßgabe dieser Bekanntmachung und der Verfahrensunterlagen einzureichen.

4. Form, in der die Interessenbekundungen einzureichen sind

Die Unternehmen, die sich mit einer Interessenbekundung am Markterkundungsverfahren beteiligen wollen, haben ihre Interessenbekundung nebst Anlagen unter Verwendung der den Verfahrensunterlagen beigefügten Formulare schriftlich (handout 2 fach) und als Dateien per USB-Stick in einem verschlossenen und gekennzeichneten Umschlag per Post oder direkt bei der unter vorstehend Ziff. 2 angegebenen Stelle einzureichen. Nähere Informationen ergeben sich aus den Verfahrensunterlagen (vgl. nachfolgend Ziff. 9).

5. Bezeichnung des verfahrensgegenständlichen Projekts

Gesundheitsquartier Bad Bramstedt

6. Beschreibung des Projektvorhabens

Ausgangslage und Zielsetzungen

Die Geschäftsführung der Klinikum Bad Bramstedt GmbH hat vorbereitende Maßnahmen eingeleitet, um ein Zukunftskonzept „Gesundheitsquartier Bad Bramstedt“ zu entwickeln und auf Umsetzbarkeit zu prüfen.

Zum Konzern der Klinikum Bad Bramstedt GmbH gehören insgesamt vier Gesellschaften, und zwar die Klinikum Bad Bramstedt GmbH sowie deren Tochtergesellschaften Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Bad Bramstedt GmbH, Servicegesellschaft Klinikum Bad Bramstedt GmbH und RehaCentrum Hamburg GmbH. An der Klinikum Bad Bramstedt GmbH sind die Deutsche Rentenversicherung Nord mit 70,57 %, die Stadt Bad Bramstedt mit 12,45 % sowie das Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf mit 16,98 % beteiligt.

Die Klinikum Bad Bramstedt GmbH erbringt als Fachklinik und Spezialeinrichtung für den Bewegungsapparat überregional medizinische Leistungen mit universitärer Expertise auf einem hohen Qualitätsniveau. Sie betreibt als gemischte Einrichtung sowohl ein Fachkrankenhaus (Plankrankenhaus im Krankenhausplan Schleswig-Holstein) als auch eine stationäre Rehabilitationsklinik auf der Liegenschaft (vgl. auch nachfolgend Ziff. 8). Als sogenannte „combined unit“ vereint das Klinikum unterschiedliche, interdisziplinäre Methoden und Therapieansätze zur Behandlung von Gelenk-, Wirbelsäulen-, Muskel-, Nerven- und Gefäßerkrankungen. Insgesamt umfasst das Klinikum Bad Bramstedt 146 Plankrankenhaus- und 450 Rehabilitationsbetten. Jährlich lassen sich über 13.000 Patienten stationär im Klinikum behandeln, davon etwa 7.000 im Rehabilitationsbereich und ca. 6.000 im Klinikbereich.

Die Klinikum Bad Bramstedt GmbH verfügt über eigene große Liegenschaften, die teilweise für den Klinikbetrieb in einer dezentralen Struktur genutzt werden.

Am Standort des Klinikums Bad Bramstedt soll ein Gesundheitsquartier realisiert werden. Dazu sollen von der Klinikum Bad Bramstedt GmbH bestimmte Grundstücksflächen der Betriebsliegenschaft in neu zu bildende Grundstücke umgewandelt und an einen Projektpartner/ein Projektkonsortium veräußert werden. Es handelt sich um zwei zu veräußernde Flächen mit einer Größe von ca. 16.000 qm sowie ca. 29.000 qm. Auf den Grundstücken sollen dann komplementäre medizinische und nichtmedizinische Leistungsangebote umgesetzt werden. Mit den beabsichtigten Grundstücksverkäufen soll der Projektpartner

zur Errichtung und zum Betrieb entsprechender Einrichtungen nach einer abgestimmten Gesamtkonzeption verpflichtet werden, um diese dann langfristig im Bestand zu halten und zu betreiben.

Im Rahmen einer Realisierung des Gesundheitsquartiers Bad Bramstedt sollen auch Synergieeffekte im Bereich der medizinischen Leistungen sowie bei sekundären, administrativen und ergänzenden Dienstleistungen für beide Partner geschaffen und genutzt werden.

Darüber hinaus besteht im Klinikum Bad Bramstedt selbst ein Investitionsbedarf für bestimmte Gebäude zur klinischen Nutzung. Der zukünftige strategische Partner soll mit der Umsetzung des Gesundheitsquartiers diesen Investitions- bzw. Finanzierungsbedarf mit unterstützen. Der Investitions- bzw. Finanzierungsbedarf betrifft zwei neue Klinikgebäude und ein Parkhaus.

Mit der Vision der Entwicklung und Errichtung eines modernen Gesundheitsquartiers auf dem heutigen Gelände der Klinikum Bad Bramstedt GmbH gemeinsam mit einem Projektpartner/Projektkonsortium sollen folgende Ziele verfolgt werden:

- Nutzung und Steigerung der Marktchancen der Klinikum Bad Bramstedt GmbH im primären und sekundären Gesundheitsmarkt.
- Veräußerung von Grundeigentum der Klinikum Bad Bramstedt GmbH, um komplementäre medizinische und nichtmedizinische Leistungsangebote zu etablieren und sich diesbezüglich ergebende Synergieeffekte auszuschöpfen.
- Finanzierungsübernahme oder Finanzierungsunterstützung von Investitionstätigkeiten für die Klinikum Bad Bramstedt GmbH, um durch eine bauliche Weiterentwicklung und die damit verbundene Gebäudekonsolidierung Ineffizienzen aufzulösen.
- Stärkung der Mitarbeiterattraktivität durch ein entsprechendes Angebots- und Serviceportfolio.
- Langfristige Projektpartnerschaft zwischen den Beteiligten.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus dem Exposé nebst Anlagen, welches Bestandteil der anzufordernden Verfahrensunterlagen ist.

7. Beschreibung des Verfahrensgegenstandes

Zielsetzungen des Markterkundungsverfahrens und Erwartungen an die Interessenten

Ziel des Markterkundungsverfahrens ist es, die Marktfähigkeit des unter vorstehend Ziff. 6 beschriebenen Projektvorhabens und insoweit zu überprüfen, ob,

inwieweit und zu welchen Bedingungen potentielle Projektpartner/Projektkonsortien am Markt zur Verfügung stehen, die geeignet und bereit sind, eine interessengerechte und wirtschaftliche Lösung zu entwickeln und umzusetzen. Mit dem Markterkundungsverfahren will sich die Klinikum Bad Bramstedt GmbH in Vorbereitung einer grundsätzlichen Entscheidung zur Umsetzung und der damit verbundenen Durchführung eines – soweit erforderlich – Vergabeverfahrens nach Maßgabe des Kartellvergaberechts oder zumindest eines wettbewerblichen, strukturierten, transparenten und diskriminierungsfreien Verfahrens einen Marktüberblick verschaffen und damit verschiedene mögliche Wege der Entwicklungen und Handlungsoptionen in den Entscheidungsprozess mit einbeziehen.

Im Rahmen der einzureichenden Interessenbekundungen erbittet die Klinikum Bad Bramstedt GmbH Konzepte mit Ideen und Umsetzungsvorschlägen zur Erreichung der unter vorstehend Ziff. 6 genannten Ziele. Weitere Einzelheiten zu den erbetenen Angaben entnehmen Sie bitte ebenfalls dem Exposé nebst Anlagen sowie den Ausführungen unter nachstehend Ziff. 12 betreffend die mit der Interessenbekundung vorzulegenden Unterlagen/Nachweise.

Gegenstand dieses Markterkundungsverfahrens ist nicht die Veräußerung von Grundstücken, nicht die Vergabe eines öffentlichen Auftrages oder einer Konzession und auch nicht die Auswahl eines Projektpartners/eines Projektkonsortiums zur Umsetzung des Projektvorhabens (vgl. hierzu auch Ausführungen unter nachstehend Ziff. 14). Dieses Markterkundungsverfahren dient einem unverbindlichen Informationsaustausch.

Hinweise zum Ablauf des Markterkundungsverfahrens

Nähere Ausführungen zum Ablauf des Markterkundungsverfahrens entnehmen Sie bitte dem Aufforderungsschreiben zur Abgabe einer Interessenbekundung, welches Bestandteil der anzufordernden Verfahrensunterlagen ist.

Vor Einreichung der Interessenbekundung für das Verfahren ist die Besichtigung des Objektes und der Einrichtung der Klinikum Bad Bramstedt GmbH möglich. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte ebenfalls dem vorstehend angesprochenen Aufforderungsschreiben zur Abgabe einer Interessenbekundung.

Die Klinikum Bad Bramstedt GmbH wird sich die Interessenbekundungen in einem Aufklärungs- und Erläuterungsgespräch vorstellen lassen. Diesbezüglich hat sich die Klinikum Bad Bramstedt GmbH entschlossen, Gespräche nur mit geeigneten Interessenten/Interessentengemeinschaften zu führen, da eine Marktfähigkeit die Umsetzbarkeit durch geeignete Projektpartner/Projektkonsortien voraussetzt und ein Informationsaustausch mit nicht geeigneten Interessenten/Interessentengemeinschaften nicht zielführend ist. Dementsprechend werden diejenigen Interessenten/ Interessentengemeinschaften zu einem Gespräch eingeladen, die die angegebenen Mindestanforde-

rungen erfüllen und nach Maßgabe der kommunizierten Eignungskriterien und geforderten Eignungsnachweise (vgl. hierzu nachstehend Ziff. 12) geeignet sind.

Die Versendung der Einladungen der geeigneten Interessenten zu Aufklärungs- und Erläuterungsgesprächen ist für Anfang/ Mitte Juli 2021 vorgesehen, die Durchführung der Gespräche ab Mitte August / September 2021. Geplant ist zunächst ein Gespräch mit jedem geeigneten Interessenten/jeder geeigneten Interessentengemeinschaft. Die Klinikum Bad Bramstedt GmbH behält sich jedoch weitere Gesprächsrunden vor. Ebenso behält sich die Klinikum Bad Bramstedt GmbH vor, die Anzahl der Interessenten / Interessentengemeinschaften, mit denen weitere Gespräche geführt werden, zu reduzieren, soweit die Vielzahl der Interessenbekundungen dies gebietet.

Dieses Markterkundungsverfahren ist ein in sich abgeschlossenes Verfahren, dessen Ergebnisse keine Vorfestlegung für ggf. sich anschließende Vergabeverfahren oder ein sonstiges wettbewerbliches Verfahren darstellen. In diesem Verfahren soll noch nicht in konkrete Verhandlungen oder Dialoge zur Auswahl einer bestimmten Lösung eingetreten werden. Eine Beteiligung am späteren ggf. notwendigen Vergabeverfahren oder einem sonstigen wettbewerblichen Verfahren steht allen Unternehmen – nach Maßgabe der dann hierfür kommunizierten Teilnahmebedingungen – offen.

Beantwortung von Fragen

Ergeben sich aufgrund der Ortsbesichtigungen oder nach Durchsicht der Verfahrensunterlagen Fragen, so können diese in Textform per E-Mail an die Klinikum Bad Bramstedt GmbH bis zum 28.05.2021, 15:00 Uhr, nach Maßgabe der näheren Ausführungen im Aufforderungsschreiben zur Abgabe einer Interessenbekundung gerichtet werden. Die Klinikum Bad Bramstedt GmbH wird zu den relevanten Fragen die Antworten allen Interessenten in anonymisierter Form zur Verfügung stellen.

8. Ort des verfahrensgegenständlichen Projekts

Im Eigentum der Klinikum Bad Bramstedt GmbH befinden sich 70 ha Grundstücke, die zum Teil (ca. 20 ha) durch den Klinikbetrieb genutzt werden. Das Flurstück 70/25 (Grundbuch von Bad Bramstedt Blatt 2112) umfasst im Wesentlichen das gesamte Betriebsgelände des Klinikums Bad Bramstedt. Das Gesundheitsquartier soll auf dem Betriebsgelände des Klinikums umgesetzt werden, wobei insoweit (vgl. Ausführungen in vorstehend Ziff. 6) zwei Grundstücksflächen an einen Projektpartner/ein Projektkonsortium veräußert werden sollen.

9. Verfahrensunterlagen

Die Verfahrensunterlagen zur Bearbeitung der Interessenbekundungen können angefordert werden bei:

Bezeichnung: Klinikum Bad Bramstedt GmbH
Anschrift: Oskar-Alexander-Str. 26 / 24576 Bad Bramstedt
Kontaktstelle: Projektstelle Gesundheitsquartier
z. H. von: Frau Bettina Storm
Telefon: 04192-90 2011 oder 04192-90 4411
Telefax: 04192-90 2373
E-Mail: info@gesundheitsquartier-badbramstedt.de

Wir bitten, die Verfahrensunterlagen ausschließlich in Textform per E-Mail unter der vorgenannten E-Mail-Adresse anzufordern. Die Verfahrensunterlagen werden sodann als Dateien per E-Mail übermittelt. Der Erhalt der Verfahrensunterlagen ist per E-Mail von den anfordernden Unternehmen unter der vorgenannten E-Mail-Adresse zu quittieren.

10. Schlusstermin für den Eingang von Interessenbekundungen

Die Interessenbekundungen sind inklusive aller geforderten Unterlagen bis zum

Datum: **14.6.2021**
Uhrzeit: **13:00 Uhr**

bei der unter vorstehend Ziff. 2 bezeichneten Stelle einzureichen.

11. Sprache, in der Interessenbekundungen eingereicht werden können

Die Interessenbekundungen sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen und einzureichen.

12. Mit der Interessenbekundung vorzulegende Unterlagen/Nachweise

a) Nachweise für die Eignungsprüfung

Der Interessent muss mit der Interessenbekundung für das Verfahren Angaben zur Eignung machen und insoweit die nachfolgend genannten Eignungsnachweise mit der Interessenbekundung einreichen.

- aa) Eigenerklärung zur Eignung betreffend das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (hierfür ist das den Verfahrensunterlagen beigegefügte Formular zu verwenden),
- bb) Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, soweit die Eintragung nach den gesetzlichen Vorschriften des Landes, aus dem der Interessent stammt, vorgesehen ist (nicht älter als 3 Monate),
- cc) Angaben zur Gesellschaftsstruktur und ggf. Konzernzugehörigkeit des interessierten Unternehmens (diese Informationen sind in dem unter nachstehend b), bb) bzw. bei Bildung einer Interessentengemeinschaft in dem unter nachstehend b), cc) genannten Formular anzugeben),
- dd) Darstellung des Unternehmensprofils; Erläuterung der Geschäftsfelder; Vorlage von Geschäftsberichten, soweit vorhanden,
- ee) Benennung von im Management des Interessenten tätiger Personen mit Kenntnissen und Erfahrungen im Sozial- und/oder Gesundheitswesen einschließlich der Beschreibung der Kenntnisse und Erfahrungen,
- ff) Vorlage der Bilanzen bzw. der Jahresabschlüsse des interessierten Unternehmens für die letzten abgeschlossenen drei Geschäftsjahre, falls bzw. soweit deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgesehen ist,
- gg) Aktuelle Bankauskunft (nicht älter als 3 Monate),
- hh) Nachweis von Referenzen zu vergleichbaren Investorenprojekten, die der Interessent selber oder mit anderen im Konsortium in den letzten fünf Jahren im Bereich Sozialimmobilien oder der Gesundheitsbranche – ggf. auch im Rahmen der Realisierung eines Gesundheitsquartiers – umgesetzt hat, mit Beschreibung des Projekts umfassend Angaben zur Art, Anzahl und Größe der Immobilien, zum Vorgehen nach Fertigstellung der Immobilien (z. B. Veräußerung oder Halten im Bestand einschließlich Betrieb), zum Investitionsvolumen, zur Zeitdauer des Projekts und ggf. des Betriebs, zu den Erfolgskriterien (z. B. Verkaufsquote, Auslastung, wenn die Immobilien noch im Bestand gehalten werden), im Falle einer Gesundheitsquartiersrealisierung auch zum medizinischen und nichtmedizinischen Leistungsportfolio, zu Ihrer Aufgabe/Funktion im Falle eines Konsortiums sowie eines Ansprechpartners vor Ort und ggf. der Konsorten, die von uns kontaktiert werden dürfen, inklusive Kontaktdaten,

Mindestanforderung zu hh):

Nachweis von mindestens zwei Referenzen zu vergleichbaren Investorenprojekten im Bereich der Sozialimmobilien oder der Gesundheitsbranche, ggf. auch im Rahmen der Realisierung eines Gesundheitsquartiers, die der Interessent selber oder mit anderen im Konsortium in den letzten fünf Jahren umgesetzt hat, mit

der Maßgabe, dass die Immobilie(n) jeweils heute noch im Bestand gehalten und betrieben wird/werden, mit einer Beschreibung des Projekts umfassend Angaben zur Art, Anzahl und Größe der Immobilie(n), zum Investitionsvolumen, zur Zeitdauer des Projekts und des Betriebs, zu den Erfolgskriterien (z. B. Auslastung), im Falle einer Gesundheitsquartiersrealisierung auch zum medizinischen und nichtmedizinischen Leistungsportfolio, zu Ihrer Aufgabe/Funktion im Falle eines Konsortiums sowie eines Ansprechpartners vor Ort und ggf. der Konsorten, die von uns kontaktiert werden dürfen, inklusive Kontaktdaten,

- ii) Nachweis von Referenzen betreffend den Betrieb oder das Management von gesundheitsnahen Einrichtungen (Klinik/Pflegeeinrichtung/Reha-Kliniken/MVZ etc.), die der Interessent in den letzten fünf Jahren erbracht hat, mit Angaben zur Art und Größe der Einrichtung, zum Budget, zum Leistungsumfang (Betrieb oder Management), zum Leistungszeitraum, zu den Erfolgskriterien (z. B. Auslastung) sowie eines Ansprechpartners vor Ort inklusive Kontaktdaten,

Mindestanforderung zu ii):

Nachweis von mindestens zwei Referenzen betreffend den Betrieb oder das Management von gesundheitsnahen Einrichtungen mit den vorstehend genannten Angaben.

Die unter vorstehend aa) bis dd) sowie ff) und gg) genannten Nachweise sind von jedem Interessenten, im Falle der Bildung einer Interessentengemeinschaft von jedem Mitglied der Interessentengemeinschaft gesondert, sowie die unter vorstehend ee) sowie hh) und ii) genannten Nachweise von jedem Interessenten sowie von jeder Interessentengemeinschaft, jeweils mit der Interessenbekundung einzureichen.

Ausländische Interessenten/Interessentengemeinschaften haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Diese sind ins Deutsche zu übersetzen.

ACHTUNG! Für die unter vorstehend hh) und ii) genannten Eignungsnachweise gelten Mindestanforderungen. Werden die Mindestanforderungen nicht erfüllt, führt dies zwingend zum Ausschluss des Interessenten/der Interessentengemeinschaft.

b) Weitere mit der Interessenbekundung einzureichende Unterlagen:

- aa) Formular Interessenbekundung des Interessenten / der Interessentengemeinschaft (hierfür ist das den Verfahrensunterlagen beigefügte Formular zu verwenden).
- bb) Formular Angaben zum Interessenten (hierfür ist das den Verfahrensunterlagen beigefügte Formular zu verwenden).
- cc) Bei Bildung einer Interessentengemeinschaft Formular Angaben zur Interessentengemeinschaft sowie Erklärungen der Mitglieder (hierfür ist das den Verfahrensunterlagen beigefügte Formular zu verwenden).
- dd) Konzept mit Ideen und Umsetzungsvorschlägen umfassend die im Exposé erbetenen Angaben/Inhalte einschließlich eines baulichen Entwicklungsplans mit Nutzungen für die betreffenden Liegenschaften.

c) Hinweise:

Die Klinikum Bad Bramstedt GmbH wird fehlende oder unvollständige Nachweise/Erklärungen (nicht jedoch das Formular „Interessenbekundung“ gem. vorstehend b), aa) sowie das Konzept gem. vorstehend b), dd)) nach Maßgabe der näheren Ausführungen im Aufforderungsschreiben zur Abgabe einer Interessenbekundung nachfordern. Eine Verantwortung der Klinikum Bad Bramstedt GmbH für die Vollständigkeit der Interessenbekundungen wird dadurch nicht begründet, diese liegt vielmehr allein bei den Interessenten/der Interessentengemeinschaft. Liegt bis zum Ablauf der Frist für die Einsendung der Interessenbekundungen gem. vorstehend Ziff. 10 kein Formular „Interessenbekundung“ gem. vorstehend b), aa) und/oder kein Konzept gem. vorstehend b), dd) als solches vor und/oder liegen Nachweise/Erklärungen im Übrigen nicht oder nicht vollständig bis zum Ablauf der von der Klinikum Bad Bramstedt GmbH vorbehaltenen Nachforderungsfrist vor, führt dies zum Ausschluss des Interessenten/der Interessentengemeinschaft vom weiteren Verfahren.

13. Kostenerstattung

Kosten und Aufwendungen, die den Interessenten durch die Teilnahme an diesem Markterkundungsverfahren entstehen, werden von der Klinikum Bad Bramstedt GmbH nicht erstattet. Eine Entschädigung, ein Honorar oder Schadensersatzleistungen für die Beteiligung an diesem Markterkundungsverfahren werden ausdrücklich nicht gewährt.

Für die Verfahrensunterlagen sind der Klinikum Bad Bramstedt GmbH keine Kosten zu ersetzen.

14. Sonstige Angaben

Es wird ausdrücklich nicht zur Teilnahme an einem förmlichen Vergabeverfahren oder zur Abgabe eines Angebotes im Rahmen eines förmlichen Vergabeverfahrens aufgefordert. Ein Auftrag / eine Konzession wird im Rahmen dieses Markterkundungsverfahrens nicht erteilt. Es wird auch keine Auswahlentscheidung zugunsten eines Projektpartners / Projektkonsortiums bzgl. der Umsetzung des Projektvorhabens getroffen. Ein Anspruch auf Teilnahme, Angebotsabgabe, Auftragserteilung etc. besteht nicht. Ansprüche, insbesondere Ansprüche auf Beteiligung an ggf. nachlaufenden Vergabeverfahren, entstehen aus einer Beteiligung an dieser Markterkundung ausdrücklich nicht.

Die förmlichen Vergabestimmungen insbesondere aus dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), der Vergabeverordnung (VgV), der VOB/A und der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) etc. finden auf das vorliegende Markterkundungsverfahren ausdrücklich keine Anwendung. Die Grundsätze von Transparenz, Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung werden beachtet.

Das Markterkundungsverfahren dient dem Kennenlernen von potentiellen Projektpartnern und deren Projektideen zum Zwecke eines Marktüberblicks und ersetzt kein ggf. notwendiges Vergabeverfahren oder ein sonstiges wettbewerbliches Verfahren zur Auswahl eines Projektpartners / Projektkonsortiums, auch keinen Teilnahmewettbewerb.

Die Klinikum Bad Bramstedt GmbH ist im Ergebnis des Markterkundungsverfahrens nicht verpflichtet, am Projektvorhaben festzuhalten und insoweit insbesondere nicht dazu, ein Vergabeverfahren oder ein sonstiges wettbewerbliches Verfahren einzuleiten.

Die Klinikum Bad Bramstedt GmbH wahrt Vertraulichkeit und gibt die von den Unternehmen übermittelten und von diesen als vertraulich gekennzeichneten Informationen nicht ohne deren Zustimmung weiter. Dazu gehören insbesondere Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse und die vertraulichen Aspekte der Interessenbekundungen einschließlich ihrer Anlagen. Die Vertraulichkeit wird auch nach Abschluss des Markterkundungsverfahrens gewährleistet.

Weitere Anforderungen zur Wahrung der Vertraulichkeit durch den Interessen/die Mitglieder einer Interessentengemeinschaft betreffend die Verfahrensunterlagen sowie die von der Klinikum Bad Bramstedt GmbH im Markterkundungsverfahren/den Verfahrensunterlagen zur Verfügung gestellten Informatio-

nen entnehmen Sie bitte dem Aufforderungsschreiben zur Abgabe einer Interessenbekundung.

Klinikum Bad Bramstedt GmbH

Jens Ritter
Geschäftsführer